download unter www.biologiezentrum.at

von 5 bis 20 und mehr Exemplaren ziemlich hoch über den Wald dahin, selten nur einfallend, da die Bäume wenige Zapfen trugen. ihre Flugrichtung war von S.-O. nach N.-W."

Ganz auffallend war es mir, wie auch den Vogelfängern, deren tägliche Ausbeute ich musterte, dass sich unter den Gefangenen geradezu nur ausnahmsweise ein oder der andere Vogel im gefleckten Jugendkleide befand, welche in anderen Jahren zu dieser Zeit vorwiegend gefangen werden. Der grösste Theil der Männchen trug ein düster-rothes Kleid, andere hatten ein gelbes, wieder andere ein feurig-rothes und zwischen diesen beiden Extremen vermittelten intermediäre Färbungen den Uebergang,

Gelbe Kreuzschnabelmännchen, die ich bisher hier nur ganz ausnahmsweise sah, wurden vielfach gefangen. Ich besitze in meiner Collection ein solches Exemplar, das auf der Brust einige neue rothe Federn zeigt. In der Regel fiedert der junge Vogel in Roth, selten in Gelb und dann erst in Roth aus. Letztere Färbung, welche sich rudimentär als Geschlechtskennzeichen bei jungen ♂ an der Kehle, Oberbrust und zuweilen auch am Oberrücken findet, auch bei rothen ♀ mit Ausschluss der ganz alten, da und dort auf einzelne Federn beschränkt auftritt, scheint mir als Rückschlag auf ein einmal vorhanden gewesenes gelbes Kleid der Gattung hinzudeuten, aus dem sich später das Rothe in der Weise herausbildete, wie wir das an manchen Individuen, deren Kleider die Mitte zwischen Gelb und Roth halten, sehen können.

Tirol. Um dieselbe Zeit erschienen die Kreuzschnäbel gleichfalls massenweise, wie mir Baron Ludw. Lazarini mittheilt, in den Waldungen des Innsbrucker Mittelgebirges, wo sie bis nach Weihnachten sich aufhielten und in Menge gefangen wurden.

Aus Süd-Tirol berichtet mir Prof. A. Bonomi in Roveredo: „Sie kamen viel zahlreicher als sonst. Ich sah viele im Juli, August, October und December."

Siebenbürgen. Nach Joh. v. Csató wurde bei Nagy-Enyed ein junger Vogel am 22. August gefangen und am 9. November erschien ein kleiner Flug in den Weingärten, wovon ein rothes Männchen zur Beute fiel. Um Nagy-Enyed zeigt sich der Kreuzschnabel nur sehr selten in der Ebene.

Villa Tännenhof bei Hallein, im Mai 1889.

Der Zwergadler (Aquila pennata, Gm.) in Krain.

Am 19. Mai erhielt Herr Ferd. Schulz, Präparator am Museum Rudolphinum in Laibach, wie derselbe mir mittheilt, ein ♀ des Zwergadlers zum Ausstopfen, welches am 19. Mai vom Herrn Grafen Erwin Auersperg in Gurkfeld erlegt worden war.

download unter www.biologiezentrum.at

Der Unterkörper dieses Exemplares ist weiss, mit dunkelbraunen Schaftstrichen; der Rücken zeigt eine dunkelbraune Färbung, mit rothviolettem Schiller; der Stoss ist kaffeebraun, unten heller; die Hosen sind licht gelblich-rostroth.

Totallänge 55 Cm.; Stosslänge 22 Cm; Flügweite 124 Cm.

Der Magen enthielt Ueberreste eines Rebhuhnes.

Soviel mir bekannt, ist dies das erste sicher constatirte Vorkommen im Lande.

Villa Tännenhof bei Hallein, im Mai 1889.

v. Tschusi zu Schmidhoffen.

Aus unserem Vereine.

Aus dem Protokolle der Ausschusssitzung vom 8. Mai 1889.

Anwesend: I. Vicepräsident A. v. Pelzeln, I. Secretär Dr. F. Knauer, Cassier Dr. Carl Zimmermann, Hofrath Professor Claus, Dr. L. Přibyl, E. Reiser, Dr. O. Reiser.

1. Dr. Knauer berichtet über die durch Herrn Fournes bewerkstelligte Ordnung der Eiersammlung des Vereines und die Publication des dermaligen Standes dieser Sammlung im Vereinsblatte. Herr Dr. Zimmermann wird bevollmächtigt, Herrn Fournes den Dank des Ausschusses zu übermitteln.

2. Der Dank des Generalcomités für die allgemeine land- und forstwirthschaftliche Ausstellung im Jahre 1889, betreffend die Betheiligung des Vereines an dieser Ausstellung und die Nominirung eines Obmannes für das Fachcomité für die ornithologische Abtheilung, wird zur Kenntniss gebracht.

3. Die neuerliche Annahme der Function eines Ausschussmitgliedes seitens des Herrn Hofrathes Alois Watzka wird beifälligst zur Kenntniss genommen.

4. Als neues Mitglied wird angemeldet und aufgenommen: Herr Max Krämer.

5., 6. Der Redacteur berichtet über die seit der letzten Ausschusssitzung für die Mittheilungen eingelangten Beiträge und über während seiner Abreise eingetretene administrative Hindernisse.

7. Mit dem Ausdrucke tiefsten Beileides vernimmt die Versammlung die Nachricht von dem Tode eines der thätigsten Mitglieder des Vereines, des Herrn Dr. Schier, dem Herr V. v. Tschusi im Vereinsorgane einen warmen Nachruf halten wird.

8. bis 10. Es gelangen verschiedene administrative Angelegenheiten zur Erledigung.

(Die nächste Ausschusssitzung und Monatsversammlung findet im October d. J. statt.)

Ausweis des Secretariates über eingelangte Mitgliedsbeiträge.

Beim Secretariate (Prater, Vivarium, Hauptallee Nr. 1) eingelangt:

Von Herrn Max Krämer 5 fl.

„ „ Alfred Haffner 5 fl.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mittheilungen des Ornithologischen Vereins in Wien

Jahr/Year: 1889

Band/Volume: 013

Autor(en)/Author(s): Tschusi zu Schmidhoffen Victor Ritter von

Artikel/Article: Der Zwergadler (Aquila pennata, Gm.) in Krain. 284-285